

Donnerstag, 23. September 2010

[www.volksstimme.de](http://www.volksstimme.de)



Mit ihren Knirpsen danken die Ackendorfer Erzieherin Susan Ulrich (links) und Brita Möhring (rechts) allen Ackendorfer Kuchenbäckern und den Landfrauen der Hohen Börde für die Unterstützung. Foto: Maik Schulz

Aktion der Landfrauen der Hohen Börde beim Erntedankfest

## Ackendorfer backen für ihre Kinder: 1760 Euro ist der Erlös

Von Maik Schulz

**Ackendorf/Magdeburg.** Wieder einmal hat ganz Ackendorf bewiesen: Die Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ liegt allen Dorfbewohnern am Herzen. Denn: Wie bereits im vergangenen Jahr hatten die Kinder und Erzieherinnen das Dorf aufgerufen, für einen guten Zweck und zwar für die Kindertagesstätte zu backen. Der Grund: Wie bereits 2009 hatte die Landfrauengruppe der Hohen Börde „Holle Holler“ Kita-Leiterin Susan Ulrich – sie ist selbst Landfrau – angeboten, einen Kuchenbasar auf dem Landeserntedankfest im Magdeburger Elbauenpark zu organisieren.

Und Ackendorf ließ sich nicht lange bitten. Einschließlich einiger auch von den rüh-

rigen Landfrauen gebackener Kuchen kamen stolze 90 Kuchenbleche zusammen: Bienenstich, Pflaumen- und Apfelkuchen, russischer Zupfkuchen und Zuckerkuchen und viele andere Leckereien mehr.

### „Kuchen ging weg wie warme Semmeln“

„Und die gingen auf dem Landeserntedankfest wirklich weg wie warme Semmeln. Das war unglaublich. Wir haben um 10 Uhr angefangen, um 15.30 Uhr waren der Kuchen und auch der Kaffee komplett verkauft“, berichtete Ulrich und lobte: „Ein so großes Echo in einem so kleinen Dorf, das ist wirklich einmal ein ganz besonderes Dankeschön wert. Diese Bereitschaft hat uns alle

überwältigt.“

Stolze 1 760,41 Euro sind bei der Aktion zusammengekommen. 250 Euro sollen für das Ackendorfer Dorfmuseum gespendet werden. Für den Rest wollen die Erzieherinnen neue Spielgeräte für die kleineren „Gänseblümchen“ anschaffen. „Es soll vielleicht eine Sinnesraupe oder eine Krabbelbrücke mit kleinem Turm gekauft werden, also etwas, womit sich unsere Kinder kreativ auseinandersetzen können“, erklärte eine überglückliche Kita-Leiterin. Die Mädchen und Jungen hatten die Aktion übrigens mit drei bunten Plakaten unterstützt. Vielleicht hatte auch das zum Gelingen der Aktion beigetragen – von den bekanntermaßen tollen Verkaufskünsten der Landfrauen einmal ganz zu schweigen.